

Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr

Sitzungsdrucksache Nr. 286/2005
-öffentliche Sitzung-**B e s c h l u s s v o r l a g e****TOP: Verkehrsversuch Knapper Straße/Herderstraße****Vorgesehene Beratungsfolge:**

Bau- und Verkehrsausschuss

Termine:

30.11.2005

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsversuch Knapper Straße/Herderstraße wird beendet und die ursprüngliche Verkehrsführung wieder hergestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Einmalige Ausgaben:	600,00 €
Lfd. jährliche Ausgaben:	€
Deckung:	HHSt. 1.630.9550.5

Grundlage der Aufgabe:

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe. Sie erfolgt auf der Grundlage von Bürgerbeschwerden.

Begründung:

Aufgrund von Bürgerbeschwerden über Lärmbelästigungen durch Kreisfahrten über die Knapper Straße, Friedrichstraße und Herderstraße insbesondere in den Abendstunden wurde am 1. August 2005 ein Verkehrsversuch begonnen. Dieser hatte zum Ziel, den Verkehr so zu lenken, dass keine Kreisfahrten im Gebiet Knapp mehr möglich waren. Am Knotenpunkt Friedrichstraße/Martin-Niemöller-Straße wurde ein Rechtsabbiegegebot eingerichtet, so dass der gesamte Verkehr der Knapper Straße Richtung Bahnhofstraße geführt wird. Darüber hinaus wurde am Knotenpunkt Friedrichstraße/Herderstraße ein Abbiegeverbot in die Herderstraße eingerichtet, das in der Zeit von 19.00 – 4.00 gilt.

Bürger hatten die Möglichkeit, sich bei der Stadtverwaltung zu melden und Kritik sowie Anregungen vorzutragen. Folgende Probleme wurden geschildert:

- es ist mehr Verkehr auf der Bahnhofstraße zu verzeichnen,
- die Fahrzeuge fahren verstärkt über die Nordstraße,
- insbesondere bei schönem Wetter sind nach wie vor Kreisfahrten zu beobachten,
- das Linksabbiegeverbot in die Herderstraße wird vielfach ignoriert,
- es sind [mehr] Kontrollen durch die Polizei erforderlich,
- die Betreiber der Praxen in der Friedrichstraße 1 befürchten Patientenverlust, weil die Patienten auf der Knapper Straße einen Stellplatz suchen und wenn sie keinen finden Umwege über die Bahnhofstraße in Kauf nehmen müssen.

Allerdings gab es auch einen Pressebericht der LN, dem zu entnehmen war, dass einige Anwohner positiv auf den Versuch reagierten. Sie waren der Meinung, dass die Nächte ruhiger sind und auch das nächtliche Linksabbiegen in die Herderstraße nachgelassen habe.

Durch die Verkehrsführung wird der Verkehr innerhalb des Gebietes eingeschränkt, was zum Unmut der Anwohner führt, die nun Umwege in Kauf nehmen müssen. Die Abbiegegebote werden vielfach ignoriert, so dass die Kreisfahrten bei schönem Wetter, die der Grund für die Beschwerden waren, nach wie vor zu beobachten sind. Für eine konsequente Überwachung insbesondere in den Abend- und Nachtstunden kann die Polizei kein Personal zur Verfügung stellen. Die Verwaltung schlägt daher vor, den Verkehrsversuch zu beenden und die ursprüngliche Verkehrsführung wieder herzustellen.

Sollte die derzeitige Verkehrsregelung jedoch beibehalten werden, wäre es erforderlich, die gesperrte Linksabbiegespur für die Geradeausfahrer zum Kirchheim-Parkplatz zu öffnen. Ein Großteil des Verkehrs des Kirchheim-Parkplatzes kommt aus Richtung Knapper Straße. Wenn dieser Verkehr auf der Martin-Niemöller-Straße links in die Zufahrt des Parkplatzes abbiegen muss, kann es zu Konflikten mit den Linksabbiegern ins Gothaer Haus kommen.

Lüdenscheid, den

In Vertretung

Theissen
Beigeordneter